

Hinweis zur Anonymisierung von Textstellen

Gemäss Weisungen des Departements Volkswirtschaft und Inneres, Beauftragte für Öffentlichkeit und Datenschutz, gehören politische Meinungsäusserungen (wie Wortmeldungen an Gemeindeversammlungen) zu den besonders schützenswerten Personendaten. Ihre Publikation stellt deshalb einen schweren Eingriff in das Grundrecht der informationellen Selbstbestimmung dar. Dies gilt in besonderem Mass, wenn die Publikation im Internet erfolgt, so dass über eine personenbezogene Suche grundsätzlich jedermann ohne zeitliche und örtliche Begrenzung die politischen Meinungsäusserungen einer bestimmten Person ausfindig machen und ausforschen kann.

Die entsprechenden Namensangaben sind im nachfolgenden Protokoll daher anonymisiert.

Das vollständige Protokoll der Rechnungs-Gemeindeversammlung vom 11. Juni 2025 kann vom 27. Oktober bis 10. November 2025 in den Einwohnerdiensten im Parterre des Gemeindehauses eingesehen werden. Es kann zudem persönlich, telefonisch oder schriftlich bei den Einwohnerdiensten angefordert werden.

Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung

Dienstag, 11. November 2025, 20.00 Uhr,
im Saalbau Reinach

I. Büro

Vorsitzender	Giger Julius, Gemeindeammann
Stellvertreter	Lanz Rudolf, Vizeammann
Gemeinderäte	Rudolf Bruno Müller Pia Härri Philipp
Protokollführer	Zanatta Luca, Gemeindeschreiber
Stimmzählende	Gautschi Margrit, Hayta Sezin und Eppenberger Esther

II. Präsenz und Beschlussfähigkeit

Stimmberechtigte	4'515
Quorum 1/5	903
Anwesend	195

Somit unterliegen alle materiellen Beschlüsse dem fakultativen Referendum, das von einem Fünftel der Stimmberechtigten innert 30 Tagen, gerechnet ab Veröffentlichung, ergriffen werden kann.

III. Begrüssung und Orientierung

Gemeindeammann Julius Giger heisst alle Anwesenden und die Medienschaffenden herzlich willkommen und begrüsst diejenigen speziell, die zum ersten Mal an einer Gemeindeversammlung teilnehmen.

Doppelkindergarten Neumatt

Die Baubewilligung wurde im Juni 2025 erteilt. Ende September wurde die Bodenbeschaffenheit genauer bestimmt. Aktuell laufen diverse Ausschreibungen. Der Baustart musste etwas nach hinten verschoben werden. Bezug sollte jedoch wie geplant im Sommer 2026 möglich sein.

Deckeneinsturz Centralschulhaus

In den Sommer- und Herbstferien wurden sämtliche Decken und Korridore saniert. Die Bauarbeiten sind abgeschlossen. Offen ist jedoch nach wie vor die Haftungsfrage. Es wurde ein externes Gutachten in Auftrag gegeben. Zu gegebener Zeit wird entschieden, wie es weitergeht.

Neudorfstrasse 10 (ehem. Zuber Gebäude)

Das Baugesuch für den Umbau wurde eingereicht und dieses wird demnächst öffentlich aufliegen. Aktuell werden diverse Abbrucharbeiten durchgeführt. Der Umbau sollte im Februar 2026 beginnen.

Gemeindehaus

Die Sanierungsarbeiten werden in verschiedenen Abteilungen vorgenommen. In meinem Büro wurde beispielsweise der Teppich rausgerissen und ein wunderschönes Parkett kam zum Vorschein.

Gasthof Schneggen

Die Kälteanlage musste diesen Sommer ersetzt werden.

Sonnenbergstrasse

Im Juli konnte der neue Deckbelag erfolgreich eingebaut werden.

Giger- und Stumpenbachstrasse

Das Projekt zur Sanierung der Giger- und Stumpenbachstrasse wurde gestartet.

Parkplatz Moos

Das Projekt wurde von Mai bis August fertiggestellt. Die Zwischeninsel wurde im Rahmen des Projekts «Natur findet Stadt» aufgewertet.

Parkplatz beim ehemaligen Schulhaus Unterdorf

Es wurden ein Gebäude abgerissen und 14 Parkplätze erstellt. Die Bepflanzung ist noch ausstehend.

Rebackerweg

Der Rebackerweg wurde diesen Sommer im Abschnitt Holenweg bis Schösslistrasse saniert. Der Einbau des Deckbelags ist im 2026 geplant.

IV. Verhandlungsfähigkeit

Den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern wurde mindestens 14 Tage vor der Versammlung die Einladungsbroschüre zugestellt. Die Akten zu den Sachgeschäften waren zur Einsichtnahme öffentlich aufgelegt. Somit ist die heutige Versammlung verhandlungsfähig.

Ein Antrag auf Änderung der Traktandenliste wird nicht gestellt.

V. Verhandlungen

1. Protokoll der Rechnungs-Gemeindeversammlung vom 10. Juni 2025

Es erfolgt keine Wortmeldung.

a) Antrag

Die Gemeindeversammlung möge das Protokoll der Rechnungs-Gemeindeversammlung vom 10. Juni 2025 genehmigen.

b) Abstimmung

Dem Antrag wird in offener Abstimmung einstimmig zugestimmt. Der Beschluss unterliegt dem fakultativen Referendum.

2. Kreditabrechnungen

a) **Neubau Gehweg und Wasserleitung Lenzstrasse**

Vizeamman Rudolf Lanz stellt dieses Geschäft noch näher vor. Ferner wird auf die Ausführungen in der Einladung verwiesen.

Es erfolgt keine Wortmeldung.

Von Heeren Carl, Präsident der Finanzkommission

Die Finanzkommission hat die Kreditabrechnung geprüft und beantragt der Versammlung die Genehmigung dieser Abrechnung.

a) Antrag

Die Gemeindeversammlung möge die Kreditabrechnung «Neubau Gehweg und Wasserleitung Lenzstrasse» genehmigen.

b) Abstimmung

Dem Antrag wird in offener Abstimmung einstimmig zugestimmt. Die Mitglieder des Gemeinderats enthielten sich der Stimme. Der Beschluss unterliegt dem fakultativen Referendum.

b) Sanierung Tunaustrasse inkl. Erneuerung Trinkwasserleitung

Vizeammann Rudolf Lanz stellt dieses Geschäft noch näher vor. Ferner wird auf die Ausführungen in der Einladung verwiesen.

Es erfolgt keine Wortmeldung

Von Heeren Carl, Präsident der Finanzkommission

Die Finanzkommission hat die Kreditabrechnung geprüft und beantragt der Versammlung die Genehmigung dieser Abrechnung.

a) Antrag

Die Gemeindeversammlung möge die Kreditabrechnung «Sanierung Tunaustrasse inkl. Erneuerung Trinkwasserleitung» genehmigen.

b) Abstimmung

Dem Antrag wird in offener Abstimmung einstimmig zugestimmt. Die Mitglieder des Gemeinderats enthielten sich der Stimme. Der Beschluss unterliegt dem fakultativen Referendum.

c) Kreisschule aargauSüd, Anschaffung digitale Endgeräte

Gemeinderat Bruno Rudolf stellt dieses Geschäft noch näher vor. Ferner wird auf die Ausführungen in der Einladung verwiesen.

Es erfolgt keine Wortmeldung.

Von Heeren Carl, Präsident der Finanzkommission

Die Finanzkommission hat die Kreditabrechnung geprüft und beantragt der Versammlung die Genehmigung dieser Abrechnung.

a) Antrag

Die Gemeindeversammlung möge die Kreditabrechnung «Kreisschule aargauSüd, Anschaffung digitale Endgeräte» genehmigen.

b) Abstimmung

Dem Antrag wird in offener Abstimmung einstimmig zugestimmt. Die Mitglieder des Gemeinderats enthielten sich der Stimme. Der Beschluss unterliegt dem fakultativen Referendum.

3. Prüfung eines Zusammenschlusses der Einwohnergemeinden Leimbach und Reinach; Projektierungskredit

Gemeindeammann Julius Giger stellt dieses Geschäft noch näher vor. Ferner wird auf die Ausführungen in der Einladung verwiesen.

Es erfolgt keine Wortmeldung.

a) Antrag

Die Gemeindeversammlung möge einem Projektierungskredit von CHF 90'000.00 für die Prüfung eines Zusammenschlusses der Einwohnergemeinden Leimbach und Reinach zustimmen.

b) Abstimmung

Dem Antrag wird in offener Abstimmung einstimmig zugestimmt. Der Beschluss unterliegt dem fakultativen Referendum.

4. Kauf der Parzellen 1208 und 3885, Broman

Gemeindeammann Julius Giger stellt dieses Geschäft noch näher vor. Ferner wird auf die Ausführungen in der Einladung verwiesen.

Es erfolgt keine Wortmeldung.

a) Antrag

Die Gemeindeversammlung möge dem Kauf der Parzellen 1208 und 3885, Broman, zum Preis von CHF 2'108'700.00 zustimmen.

b) Abstimmung

Dem Antrag wird in offener Abstimmung einstimmig zugestimmt. Der Beschluss unterliegt dem fakultativen Referendum.

5. Erschliessung Broman; Verpflichtungskredit

Gemeindeammann Julius Giger stellt dieses Geschäft noch näher vor. Ferner wird auf die Ausführungen in der Einladung verwiesen.

Es erfolgt keine Wortmeldung.

a) Antrag

Die Gemeindeversammlung möge für die Erschliessung des Gebiets Broman/Bifang auf dem Gemeindegebiet von Reinach einen Verpflichtungskredit von CHF 450'000.00, inkl. MwSt., zuzüglich teuerungsbedingte Mehrkosten, bewilligen.

b) Abstimmung

Dem Antrag wird in offener Abstimmung einstimmig zugestimmt. Der Beschluss unterliegt dem fakultativen Referendum.

6. Neubau Feuerwehrmagazin; Verpflichtungskredit

Gemeindeammann Julius Giger stellt dieses Geschäft noch näher vor. Ferner wird auf die Ausführungen in der Einladung verwiesen.

Es erfolgt keine Wortmeldung.

a) Antrag

Die Gemeindeversammlung möge für den Neubau eines Feuerwehrmagazins für den Gemeindeverband Stützpunktfeuerwehr B Oberwynental einen anteilmässigen Verpflichtungskredit von CHF 4'776'000.00, inkl. MwSt., zzgl. teuerungsbedingte Mehrkosten und anteilmässiger Baurechtszins, bewilligen.

b) Abstimmung

Dem Antrag wird in offener Abstimmung einstimmig zugestimmt. Der Beschluss unterliegt dem fakultativen Referendum.

7. Neubau Feuerwehrmagazin; Baurechtsvertrag

Gemeindeammann Julius Giger stellt dieses Geschäft noch näher vor. Ferner wird auf die Ausführungen in der Einladung verwiesen.

Es erfolgt keine Wortmeldung.

a) Antrag

Die Gemeindeversammlung möge der Einräumung eines Baurechts auf der Gemeindeparzelle 1230 zu Gunsten der Stützpunktfeuerwehr B Oberwynental zustimmen.

b) Abstimmung

Dem Antrag wird in offener Abstimmung mit einer Gegenstimme zugestimmt. Der Beschluss unterliegt dem fakultativen Referendum.

8. Teilrevision Nutzungsplanung Siedlung und Kultur, Umsetzung Gewässerräume

Vizeammann Rudolf Lanz stellt dieses Geschäft näher vor. Ferner wird auf die Ausführungen in der Einladung verwiesen.

Es erfolgt keine Wortmeldung.

a) Antrag

Die Gemeindeversammlung möge der Teilrevision Nutzungsplanung Siedlung und Kulturland „Umsetzung Gewässerräume“ zustimmen.

b) Abstimmung

Dem Antrag wird in offener Abstimmung einstimmig zugestimmt. Der Beschluss unterliegt dem fakultativen Referendum.

9. Budget 2026

Gemeinderat Philipp Härri stellt das Budget 2026 vor und erläutert einige Positionen. Ferner wird auf die Ausführungen in der Einladung verwiesen.

Es erfolgt keine Wortmeldung.

a) Antrag

Die Gemeindeversammlung möge das Budget 2026 der Einwohnergemeinde mit einem Steuerfuss von 115 % genehmigen.

b) Abstimmung

Dem Antrag wird in offener Abstimmung einstimmig zugestimmt. Der Beschluss unterliegt dem fakultativen Referendum.

10. Verschiedenes und Umfrage

Giger Julius, Gemeindeammann

Der Bärzeliapéro findet wie üblich am 2. Januar 2026 im Saalbau statt und bietet vor allem auch den Neuzuzügern eine gute Plattform, um neue Leute kennenzulernen.

Auch dieses Jahr findet auf dem Marktplatz wieder der Weihnachtsmarkt statt. Bereits 50 Standbetreiber haben sich dafür angemeldet.

A. _____

Ist auf der Zihlstrasse ein Gehweg geplant? Die Bautätigkeit nimmt zu, weshalb die Sicherheit immer wichtiger wird.

Giger Julius, Gemeindeammann

Für das Gebiet Schofacher/Löhren ist ein Gestaltungsplan in Bearbeitung. Zufällig gab es diese Woche ein Gespräch mit dem Kanton und dabei wurde dieses Thema angesprochen. Im Zusammenhang mit dieser Überbauung ist sicherlich etwas in diese Richtung geplant. Die Gemeinde steht im Austausch mit dem Kanton. Aktuell liegt dessen Priorität noch bei der Hochhauskreuzung, weshalb kein genauer Zeitplan genannt werden kann. Da es mit der Kommunikation etwas Probleme gab, konnten wir nun mit dem Kanton vereinbaren, dass alle 1½ Jahre ein Austausch stattfinden soll, um über den Stand der Projekte zu informieren.

B. _____

Wann wird der Neubau an der Neudorfgrasse fertiggestellt?

Giger Julius, Gemeindeammann

Das Problem ist vor allem der hintere Teil, da andere Eigentümer involviert sind und nach wie vor Unterschriften fehlen. Das Projekt zieht sich sehr in die Länge. Es wird sicherlich noch einige Zeit beanspruchen.

C. _____

Ich möchte mich bedanken, dass wir heute da sein dürfen. Ich besuche im Centralschulhaus die Klasse R3B. Es hat mir sehr gefallen und ich konnte mir eine eigene Meinung zu den Traktanden bilden.

Giger Julius, Gemeindeammann

Das schätzen wir sehr, dass die Schüler Interesse an der Gemeindeversammlung zeigen. Denkt daran: Irgendeinmal seid ihr zur Jungbürgerfeier eingeladen und danach könnt ihr aktiv das Gemeindeleben mitgestalten und mitbestimmen. Wir freuen uns, wenn ihr dann reges Interesse an den Geschäften zeigt.

D. _____

Zwischen dem Voco-Areal und dem Neumattschulhausplatz war eine Strasse, welche den Bauarbeiten zum Opfer fiel. Auf dem Gelände des Sportplatzes wurde für die Fussgänger ein Bretterweg erstellt. Bei trockener Witterung passt das gut, bei Nässe bekommt man nasse Füsse und nun bei Frost wird es richtig rutschig, was im Winter bei Eis und Schnee wahrscheinlich noch schlimmer wird. Gibt es eine Möglichkeit, die Bretter mit einem rutschfesten Belag zu versehen?

Giger Julius, Gemeindeammann

Besten Dank für die Anregung. Martin Wernli, Leiter Bau und Planung, hat mir soeben mitgeteilt, dass das Problem bereits bekannt ist und eine Lösung zeitnah angestrebt wird.

E. _____

Werte Schüler, schön, dass ihr da seid, dann hört ihr dies auch gleich mit. An der letzten Gemeindeversammlung habe ich bereits das Thema Abfall in Reinach angesprochen. Aufgrund der immer grösser werdenden Bevölkerung nimmt auch der Abfall zu. Zur Bewältigung dieses Problems sollten Bürger ermahnt werden können, welche den Abfall nicht ordnungsgemäss entsorgen. Meine Idee ist, die Mitarbeitenden des Werkdienstes mit Webcams auszustatten, damit sie solche Ermahnungen vornehmen können. Auch auf unseren Feldern finden wir immer mehr Abfallsäcke, welche dort entsorgt werden. In Deutschland gibt es dies bereits. Dort hat es sogar ein Ordnungsamt, welches sich dem annimmt. Bei uns ist dies ein Thema, für welches eine Lösung gefunden werden muss.

Es kommt zudem immer mehr vor, dass in den Grüngutbehältern nicht nur Grüngut, sondern auch Restabfall entsorgt wird. Die Grüngutabfälle kommen in eine Kompogasanlage und später in Form von vergorenem Grüngut zurück in die Landwirtschaft. Als ich einmal solches vergorenes Grüngut angenommen habe, musste ich merken, dass da viel Restmüll drin ist. In anderen Gemeinden müssen die Grüngutcontainer, welche Restmüll enthalten, stehengelassen werden und es werden Bussen verteilt. Bitte achtet alle darauf.

Giger Julius, Gemeindeammann

Danke für deine Ausführungen. Umweltverschmutzung und Abfallentsorgung sind grosse Probleme. Wenn wir alle ein wenig Sorge tragen und uns gegenseitig ermahnen, auch die Schüler, können wir etwas zu einem sauberen Reinach beitragen.

Rudolf Bruno, Gemeinderat

Es ehrt mich ganz besonders, dass ich die Aufgabe übernehmen darf, Pia Müller zu verabschieden. Es ist ihre letzte Gemeindeversammlung bei uns auf der Bühne. Wie auch in der Zeitung zu lesen war, schaut sie mit einem lachenden und einem weinenden Auge auf den Abschluss ihrer politischen Karriere. Die letzten 20 Jahre war sie im Gemeinderat und vorher in der Schulpflege und ich durfte die ganze Zeit miterleben. Am 1. Januar 2002 hat ihr öffentliches Engagement in der Schulpflege begonnen. Die Primarschule und die Oberstufe waren damals noch zusammen und die Schulpflege bestand aus neun Mitgliedern; dannzumal unter dem Co-Präsidium von Nino Bottino und Christine Hauri. Das erste grosse Projekt von Pia war der Aufbau der Schulsozialarbeit, wo sie die Projektleitung innehatte. Am 1. September 2004 konnte die erste Schulsozialarbeiterin eingestellt werden, was sicherlich ein grosser Meilenstein für Reinach war. Ein weiterer Meilenstein war die Gründung des Vereins Pink Panther. Die Hortleiterin wurde damals pensioniert und man wollte den Hort mit dem bestehenden Verein Mittagstisch zusammenführen, damit ein umfassendes Angebot geboten werden konnte. Die Gründungsversammlung fand am 14. April 2004 statt und Pia Müller wurde als Präsidentin gewählt. Das Präsidium hat sie an der GV 2006 weitergegeben, da sie in den Gemeinderat gewählt worden ist. Sie ist jedoch bis heute als Vertreterin des Gemeinderats im Vorstand geblieben. Die KITA Pink Panther ist immer mehr gewachsen und das Angebot ist nach wie vor sehr gefragt. Am 25. September 2005 wurde Pia mit einem Glanzresultat in den Gemeinderat gewählt. Von Beginn an bis heute war sie für das Ressort Gesundheit und Soziales verantwortlich und hatte dabei diverse Funktionen sowie Vorsitze inne. Die 20 Jahre Gemeinderat beinhalteten fünf Legislaturen. Sie war an rund 800 Gemeinderatssitzungen dabei, wobei rund 24'000 Geschäfte behandelt wurden.

Pia Müller hat hinter jeder Herausforderung oder Chance den Menschen gesehen und sie hat sich für jeden Zeit genommen. Ich habe es ein paar Mal erlebt, dass jemand an ihrer Bürotür im Gemeindehaus geklopft hat und sie hat die Person hereingebeten und das Anliegen angehört und ernst genommen, auch wenn sie vielleicht keine Zeit dafür hatte. Sie war immer die einzige

Frau im Gemeinderat. Dies durften wir mit kleinen Aufmerksamkeiten, welche sie uns an Weihnachten, Ostern etc. mitgebracht hat, spüren. Diese Softskills haben uns Männern sicherlich ein wenig gefehlt.

Neben dem grossen Engagement für die Gemeinde hat sie in dieser Zeit zusammen mit ihrem Mann drei wunderbare Kinder grossgezogen und musste sich ihre Zeit gut einteilen. Ich möchte Pia für das, was sie in den vergangenen 20 bzw. 24 Jahren für unsere Gemeinde geleistet hat, ganz herzlich gratulieren. Im Namen der Bevölkerung und des Gesamtgemeinderats spreche ich einen ganz herzlichen Dank aus.

Pia Müller erhält unter grossem Applaus ein Abschiedsgeschenk.

Müller Pia, Gemeinderätin

Ich möchte der Bevölkerung recht herzlich danken. Es ist für mich ein emotionaler Moment. Ich bedanke mich für die gute Zusammenarbeit und das Vertrauen. Auch meinem langjährigen Kollegium und meiner Familie danke ich recht herzlich.

Giger Julius, Gemeindeammann

Wie ihr gehört habt, ist meistens eine zweite Person da, welche zu Hause schaut, wenn jemand einer Aufgabe oder einem Amt nachgeht. Bei Pia war dies ihr Mann David, welcher zu Hause die Stellung gehalten hat. Das ist nicht selbstverständlich und auch ein ganz wichtiger Teil. Geschätzter David, wir danken dir recht herzlich, dass Pia die letzten 24 Jahre ihre Ämter ausführen konnte. Ohne dich wäre dies nicht möglich gewesen. Deshalb erhältst auch du ein Geschenk von uns.

David Müller wird auf die Bühne gebeten und Julius Giger überreicht ihm ein Geschenk.

Es erfolgt keine weitere Wortmeldung.

Gemeindeammann Julius Giger schliesst die Versammlung um 21.30 Uhr.

Für getreues Protokoll zeugen:

GEMEINDERAT REINACH AG

Julius Giger
Gemeindeammann

Luca Zanatta
Gemeindeschreiber

Protokoll der Ortsbürger-Gemeindeversammlung

Dienstag, 11. November 2025,
im Saalbau Reinach

I. Büro

Vorsitzender	Giger Julius, Gemeindeammann
Stellvertreter	Lanz Rudolf, Vizeammann
Gemeinderäte	Rudolf Bruno Müller Pia Härri Philipp
Protokollführer	Zanatta Luca, Gemeindeschreiber
Stimmzählende	Gautschi Margrit, Hayta Sezin und Eppenberger Esther

II. Präsenz und Beschlussfähigkeit

Stimmberechtigte	259
Quorum 1/5	52
Anwesend	24

Somit unterliegen alle materiellen Beschlüsse dem fakultativen Referendum, das von einem Zehntel der Stimmberechtigten innert 30 Tagen, gerechnet ab Veröffentlichung, ergriffen werden kann.

III. Begrüssung

Gemeindeammann Julius Giger eröffnet um 21.35 Uhr die Versammlung und begrüsst alle anwesenden Ortsbürgerinnen und Ortsbürger.

IV. Verhandlungsfähigkeit

Den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern wurde mindestens 14 Tage vor der Versammlung die Einladungsbroschüre zugestellt. Die Akten zu den Sachgeschäften waren zur Einsichtnahme öffentlich aufgelegt. Somit ist die heutige Versammlung verhandlungsfähig.

Ein Antrag auf Änderung der Traktandenliste wird nicht gestellt.

V. Verhandlungen

1. Protokoll der Rechnungs-Gemeindeversammlung vom 13. Juni 2025

Es erfolgt keine Wortmeldung.

a) Antrag

Die Ortsbürger-Gemeindeversammlung möge das Protokoll der Rechnungs-Gemeindeversammlung vom 13. Juni 2025 genehmigen.

b) Abstimmung

Dem Antrag wird in offener Abstimmung einstimmig zugestimmt. Der Beschluss unterliegt dem fakultativen Referendum.

2. Budget 2026

Gemeinderat Philipp Härri stellt das Budget 2026 der Ortsbürgergemeinde vor und erläutert einige Positionen. Ferner wird auf die Ausführungen in der Einladung verwiesen.

Es erfolgt keine weitere Wortmeldung.

a) Antrag

Die Ortsbürger-Gemeindeversammlung möge das Budget 2026 der Ortsbürgergemeinde genehmigen.

b) Abstimmung

Dem Antrag wird in offener Abstimmung einstimmig zugestimmt. Dieser Beschluss unterliegt dem fakultativen Referendum.

3. Wahl der Finanzkommission und der Stimmzählenden für die Amtsperiode 2026/2029

Gemeindeammann Julius Giger stellt dieses Geschäft noch näher vor. Ferner wird auf die Ausführungen in der Einladung verwiesen.

Es erfolgt keine weitere Wortmeldung.

a) Antrag

Die Ortsbürger-Gemeindeversammlung möge für die Amtsperiode 2026/2029 die Zahl der Mitglieder der Finanzkommission auf fünf festlegen und die bei der Einwohnergemeinde eingesetzten Mitglieder der Finanzkommission und des Wahlbüros wählen.

b) Abstimmung

Dem Antrag wird in offener Abstimmung einstimmig zugestimmt. Dieser Beschluss unterliegt dem fakultativen Referendum.

4. Verschiedenes und Umfrage

F.

Ich habe eine Frage zum Vorderbergbächli. Wird der bestehende Abschnitt nur geöffnet oder noch umgelegt?

Giger Julius, Gemeindeammann

Die Genehmigung vom Regierungsrat ist eingetroffen und es soll geöffnet sowie umgelegt werden.

F.

Ich habe die Pläne eingesehen und gemäss diesen findet keine Umlegung statt. Was stimmt nun?

Giger Julius, Gemeindeammann

Ich schlage vor, Sie klären diese Frage bilateral mit Martin Wernli, Leiter Bau und Planung.

F.

Ich habe noch eine zweite Frage. An der Hinteren Bergstrasse steht häufig ein BMW mit Deutschem Kennzeichen. Als ihm ein Spiegel kaputt gemacht worden ist, teilte er der Polizei mit, dass er hier parkieren dürfe. Er zahle jährlich CHF 300.00 für das Parkieren und dies komme ihm günstiger, als ein Tiefgaragenparkplatz zu mieten. Wie geht das?

G.

Ich habe ein Foto gemacht von einer Parkingpay-Quittung, welche der BMW-Lenker hinter der Frontscheibe platziert hat.

Giger Julius, Gemeindeammann

Wir haben von dem Fall bereits gehört. Sollte der Lenker nicht befugt sein dort zu parkieren, wird er gebüsst. Wir bleiben dran.

Es erfolgt keine weitere Wortmeldung.

Gemeindeammann Julius Giger schliesst die Versammlung um 21.40 Uhr.

Für getreues Protokoll zeugen:

GEMEINDERAT REINACH AG

Julius Giger
Gemeindeammann

Luca Zanatta
Gemeindeschreiber